

HELDENHAFTER KAMPF FÜR DAS GUTE



Der Büchernarr Don Quijote, verkörpert durch William Parton a.G., und Miguel Rodríguez in der Rolle des Sancho Panza

pm | St.Schall | Vincent Leifer

Ich hatte das große Glück, die Premiere der Uraufführung des Balletts „Don Quijote de la Mancha“ von Ralf Dörnen am 13. Juli am Theater Greifswald zu erleben. Es war eine Premiere, die zum Spielzeitende gefeiert wurde – aber das Stück steht damit auch in der neuen Spielzeit 2018/19 – EUROPOLIS 1 „Früher war alles besser“ – auf dem Programm.

Für mich war es nicht „nur“ ein Ballett, sondern ein Projekt höchsten Anspruches in seiner Aussage. Mit diesem Stück hat sich unser Ballettdirektor DÖRNEN eine Plattform geschaffen, der heutigen Welt (den Zuschauern) die zukünftige und vergangene Welt in ihrer gesellschaftlichen Gegebenheit und „menschlichen Verkommenheit“ zu präsentieren. Ihm ist es gelungen, das Zusammenspiel des Hauptakteurs William Parton als Don Quijote mit dem hiesigen Ballettensemble, der passenden Musik von Stephan Marc Schneider (Auftragsarbeit vom Theater Vorpommern) in den einzelnen Zeit-Bühnenbildern in eine äußerst gelungene, abwechslungsreiche Szenerie zu versetzen. Die Freude der Darbietenden füllte die Atmosphäre des Theater-Zuschauerraumes und der Funken sprang förmlich über. Es war eine furios gefeierte Abschluss-Premiere, die sich Ralf Dörnen anlässlich seines 20-jährigen Ballettvorpommern-Jubiläums geschaffen hat. Und das zu recht!

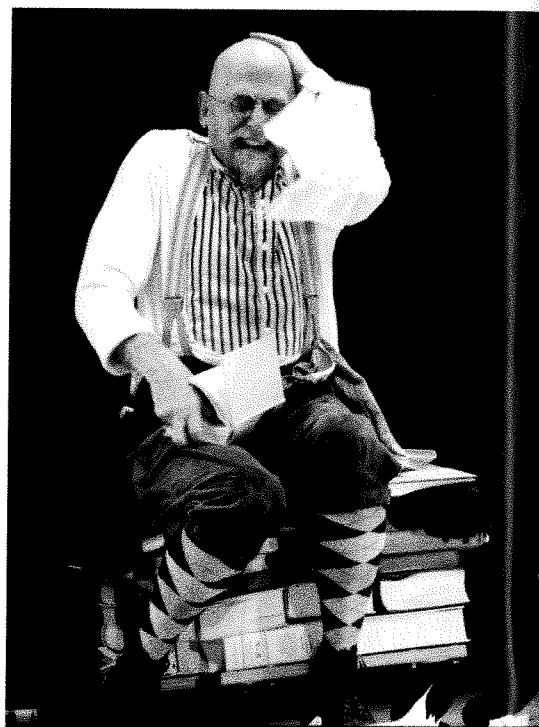
ZUM INHALT: Mit Don Quijote schuf Miguel de Cervantes Saavedra eine Figur, die zum Inbegriff des idealistischen, sympathischen, aber immer wieder an der Unbarmherzigkeit der Menschen scheiternden Weltver-

bessers wurde. Auch Ralf Dörnen stellt diesen Aspekt der Figur Don Quijote in den Mittelpunkt seines Balletts und erzählt von einem alternden Büchernarren, der sich über die Lektüre von Ritterromanen in andere Realitäten hineinräumt und schließlich beginnt, diese zu leben. Anhand von fünf Episoden (• Irgendwo in der Mancha, 2020 • Moulin Rouge, 1897 • New York, 2035 • Köln, 1920 • Venedig, 1740) aus Cervantes 1.200-seitigem Epos entführt das Ballettvorpommern Sie in Don Quijotes Welt, in der Wirte zu Kastellanen, Bauernmädchen zu Edelräulein und Windmühlen zu Riesen werden und jedes Abenteuer vorm heimischen Bücherregal endet, wo es begonnen hat ...

WEITERE TERMINE:

Großes Haus in **GREIFSWALD** noch in 2018:
14. September / 19.30 Uhr
7. Oktober / 18.00 Uhr
8. Oktober / 19.30 Uhr
30. November / 19.30 Uhr

Großes Haus in **STRALSUND** noch in 2018:
16. September / 16.00 Uhr
5. Oktober / 19.30 Uhr
25. November / 18.00 Uhr



WILLIAM PARTON (59)

Seine Karriere als Tänzer begann er in seiner Heimatstadt Hartford, USA, wo er vier Jahre beim Hartford Ballett engagiert war, bevor er zum Hamburger Ballett wechselte. Dort tanzte er von 1982 – 1993. 1999 schloss er seine staatlich-anerkannte Ausbildung als Schauspieler an der Schule für Schauspiel Hamburg ab. Seitdem arbeitet er freiberuflich als Schauspieler und Tanzpädagoge. Für das Ballettvorpommern unter Ralf Dörnen war William Parton immer wieder als Gast-Ballettmeister engagiert.